

Sonne, Mond und innere Planeten = Soleil, lune et planètes intérieures

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **44 (1986)**

Heft 217

PDF erstellt am: **24.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizer Meteorite

Von den zwölf aus der Schweiz bekannten Meteoriten (Aubonne, Chervettaz, Glarus, Grauholz, Langwies, Lausanne, Lugano, Rafrüti, Twannberg, Ulmiz, Utzenstorf, Walkringen,) sind fünf zweifelhaft (Aubonne, Glarus, Grauholz, Lausanne und Lugano), einer ist verschollen (Walkringen). Von sechs Meteoriten ist in Museen Material vorhanden: Rafrüti Emmental BE, Fund 1886, 18,2 kg, Eisenmeteorit Chervettaz VD, Fall 30. November 1901, 750 g, Steinmeteorit Ulmiz FR, Fall 25. Dezember 1926, 76,5 g, Steinmeteorit Utzenstorf BE, Fall 16. August 1928, 3,422 kg, Steinmeteorit Langwies GR, Fund Mai 1985, 16,5 g, Steinmeteorit Twannberg BE, Fund 1984, als Meteorit erkannt Juli 1985, 15,915 kg, Eisenmeteorit

Für die Untersuchung eines meteoritenverdächtigen Stückes wende man sich am besten ans nächste naturhistorische Museum oder direkt ans Museum BALLY-PRIOR, Oltnerstrasse 80, 5012 Schönenwerd.

Literaturnachweis:

BUCHWALD, V.F. (1975): Handbook of Iron Meteorites, Volume 1-3, University of California Press, Berkeley, Los Angeles, London.

Neue Meteoritenausstellung

Die Meteoritenausstellung des Museums BALLY-PRIOR, Oltnerstrasse 80, 5012 Schönenwerd, wo der Meteorit TWANNBERG nebst vielen anderen zu sehen ist, wurde vollkommen neu gestaltet und ist für Besucher bei freiem Eintritt jeden Sonntag von 14-17 Uhr zugänglich.

Ferien-Sternwarte Calina Osservatorio Calina CH-6914 CARONA

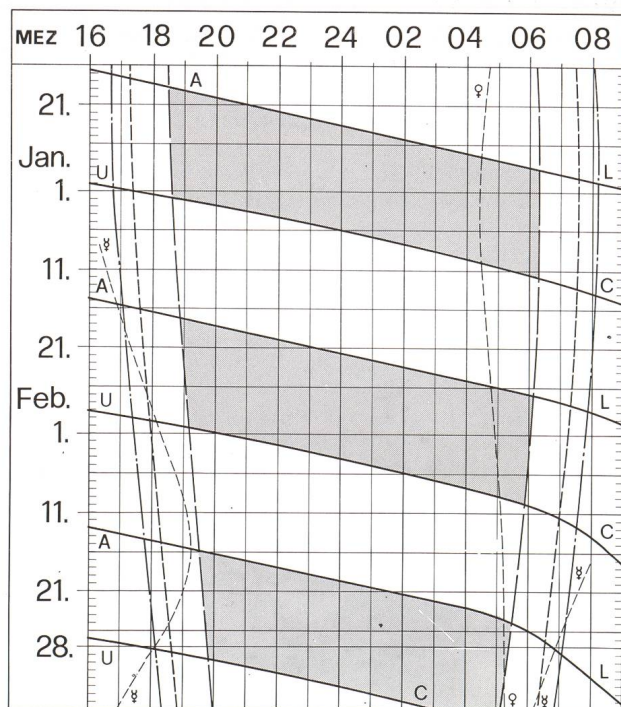
Programm 1987

6. - 11. April	Elementarer Einführungskurs in die Astronomie, mit praktischen Übungen an den Instrumenten der Sternwarte Leitung: Dr. M. Howald-Haller, Basel
21. - 25. April	Astronomische Beobachtungsinstrumente: Kurs über optische Grundlagen, Justierung Leitung: E. Greuter, Herisau
20. - 21. Juni	Kolloquium Thema: Photographische Astrometrie Leitung: Prof. Dr. Max Schürer, Bern
29 giugno - 4 luglio	Corso principianti (in lingua italiana) Introduzione teorica e pratica all'astronomia Istruttore: Fumagalli Francesco, Varese Tel. 096 22 28 06 Iscrizione: Kofler Margherita, c.p. 30, 6914 Carona, tel. 091 68 90 17
5. - 10. Oktober	Einführung in astronomische Berechnungen mit Taschenrechner und Computer Kursleitung: Hans Bodmer, Greifensee
12. - 17. Oktober	Elementarer Einführungskurs in die Astronomie, mit praktischen Übungen an den Instrumenten der Sternwarte Leitung: Dr. M. Howald-Haller, Basel

Besitzer/Proprietario:	Gemeinde Carona/Comune di Carona
Anmeldungen/Informazioni:	Kofler Margherita, c.p. 30 CH-6914 CARONA Tel. 091 68 90 17 priv. Tel. 091 68 83 47 Feriensternwarte
Technischer Berater:	Erwin Greuter, Postfach 41, CH-9100 Herisau 1

Einzel- und Doppelzimmer mit Küchenanteil stehen den Gästen im Hause Calina zur Verfügung.

Sonne, Mond und innere Planeten



Soleil, Lune et planètes intérieures

Aus dieser Grafik können Auf- und Untergangszeiten von Sonne, Mond, Merkur und Venus abgelesen werden.

Die Daten am linken Rand gelten für die Zeiten vor Mitternacht. Auf derselben waagrechten Linie ist nach 00 Uhr der Beginn des nächsten Tages aufgezeichnet. Die Zeiten (MEZ) gelten für 47° nördl. Breite und 8°30' östl. Länge.

Bei Beginn der bürgerlichen Dämmerung am Abend sind erst die hellsten Sterne — bestenfalls bis etwa 2. Grösse — von blossen Auge sichtbar. Nur zwischen Ende und Beginn der astronomischen Dämmerung wird der Himmel von der Sonne nicht mehr aufgehellt.

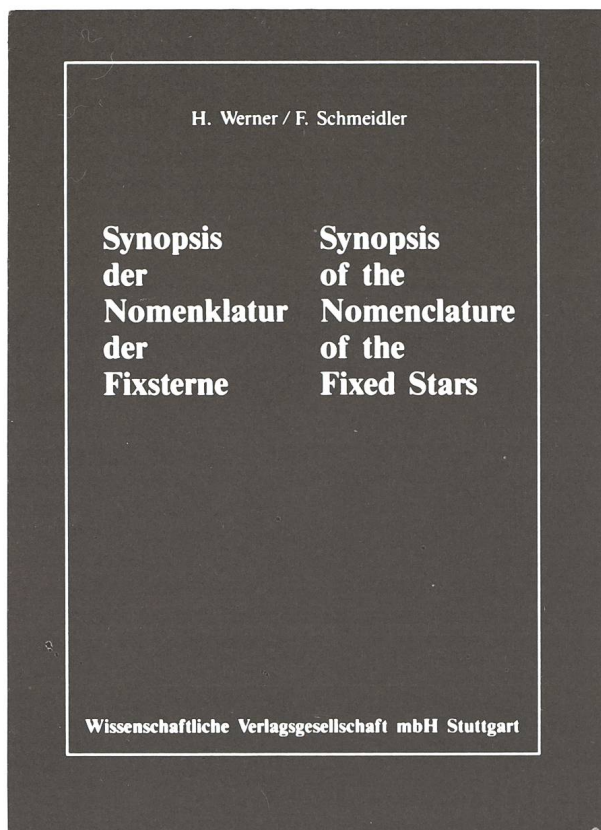
Les heures du lever et du coucher du soleil, de la lune, de Mercure et de Vénus peuvent être lues directement du graphique.

Les dates indiquées au bord gauche sont valables pour les heures avant minuit. Sur la même ligne horizontale est indiqué, après minuit, le début du prochain jour. Les heures indiquées (HEC) sont valables pour 47° de latitude nord et 8°30' de longitude est.

Au début du crépuscule civil, le soir, les premières étoiles claires — dans le meilleur des cas jusqu'à la magnitude 2 — sont visibles à l'œil nu. C'est seulement entre le début et la fin du crépuscule astronomique que le ciel n'est plus éclairé par le soleil.

— — — — —	Sonnenaufgang und Sonnenuntergang Lever et coucher du soleil
- - - - -	Bürgerliche Dämmerung (Sonnenhöhe —6°) Crépuscule civil (hauteur du soleil —6°)
— — — — —	Astronomische Dämmerung (Sonnenhöhe —18°) Crépuscule astronomique (hauteur du soleil —18°)
A — L	Mondaufgang / Lever de la lune
U — C	Monduntergang / Coucher de la lune
■	Kein Mondschein, Himmel vollständig dunkel Pas de clair de lune, ciel totalement sombre

Von unschätzbbarer Bedeutung für die astronomische Forschung



Synopsis der Nomenklatur der Fixsterne

Synopsis of the Nomenclature of the Fixed Stars

Von Dr. Helmut **Werner**,
vollendet und
herausgegeben von
Prof. Dr. Felix **Schmeidler**,
München

1986. XII, 510 Seiten.
176 Abbildungen,
88 Tabellen. 21,3 × 30 cm.
Geb. DM 138,—.
ISBN 3-8047-0739-4 (WVG)

Es erfaßt etwa 2800 Fixsterne,
geordnet in 88 konventionelle
Sternbilder.

Etwa 20 verschiedene Stern-
bezeichnungen aus 40 Stern-
katalogen sind enthalten.

Beginnend mit Ptolomäus'
Sternnumerierung,
weiter mit den Buchstaben
von Piccolomini, Bayer,
Doppelmaier, Lacaille u. a.,
ferner die Nummern von
Tycho, Hevelius, Coronelli,
Flamsteed, Piazzzi, Bode,
der Bonner Durchmusterung,
Gould bis zu den Nummern
des General Catalogue
von Boss.

Etwa 100 000 Zahlen, Zeichen
und Buchstaben wurden erfaßt.
Das Werk erscheint zwei-
sprachig in Deutsch und
Englisch.

Dieses Werk verdankt seine
Entstehung einem großen Plan:
Dr. Helmut Werner war als
wissenschaftlicher Mitarbeiter
der Firma Carl Zeiss mit der
Entwicklung des Planetariums
beschäftigt. Die mit diesem
Gerät gebotene Möglichkeit der
Darstellung des Sternenhimmels
regte ihn an, die Überlieferungen
astronomischer Vorstellungen
alter Kulturvölker im Plane-
tarium mit der Wirklichkeit zu
vergleichen. Daraus erwuchs
der Gedanke, eine vergleichende
Übersicht der Sternbezeich-
nungen vom Altertum bis zur
Neuzeit anzufertigen. Eine
solche Ordnung fehlte bisher in
der Astronomie. So ergaben
sich bei der Bearbeitung
von Sternkatalogen vergangener
Jahrhunderte immer wieder
Schwierigkeiten und Unstimmig-
keiten in der Identifizierung
von einzelnen Sternen.

Mit dieser Synopsis wurde nun
die Grundlage geschaffen für
eine mühelose Erkennung der
bei den Sternbildern beteiligten
Sterne bis zur Größenklasse
5^m 5 und einiger schwächerer
Sterne. Für die aktuelle und
künftige astronomische
Forschung wird dieses Werk von
unschätzbbarer Bedeutung sein,
da es — zum ersten Mal in der
Geschichte der Astronomie —
dazu beitragen wird, Miß-
verständnisse durch unterschied-
liche Bezeichnungen von Fix-
sternen auszuschließen.



Wissenschaftliche
Verlagsgesellschaft mbH
Birkenwaldstraße 44
7000 Stuttgart 1